

# inhalt

- 4 Schlieremer Jugend im Lockdown
- 5 Shopping Schlieren engagiert sich für Detailhandel und Gastrobetriebe
- 6 Freies Theater auf der Pischte 52
- 8 Interview mit Stadtrat Pascal Leuchtmann
- 12 Beten und predigen vor der Kamera
- 14 Das Wagi-Museum plant die Zukunft
- 16 Pro Senectute Kanton Zürich setzt sich für die Senioren ein
- 20 Schlieremer Gemeindepräsident zur Zeit der Spanischen Grippe
- 24 Lokal einkaufen und konsumieren
- 26 Stadtquartier amRietpark nimmt Form an
- 33 Etcetera: Unkomplizierte Hilfe im Alltag
- 34 Kulturkommission Schlieren: Saisonprogramm
- 35 RE/MAX hilft bei Immobilientransaktionen
- 36 Forum der Parteien
- 38 Veranstaltungen

## inserentenverzeichnis

2. US: Zahn-Gemeinschaftspraxis; Seite 9: Emil Frey AG; Seite 10: Pizzeria Corona, Engels & Völkers; Seite 11: Otto's; Seite 13: RE/MAX; Seite 15: die Mobiliar; Seite 17: TWOFORONE; Seite 18: Höhn AG; Seite 19: Spital Limmattal; Seite 21: HAUPT+STUDER; Seite 22: Carrosserie Erni; Seite 23: beautylilie; Seite 28: Ristorante da Paulo; Seite 29: Tertianum; Seite 31: amRietpark; Seite 31: Blumen Planet; Seite 32: PDL Center Zürich; Seite 38: Shopping Schlieren; Seite 38: Beutter Küchen; 3. US: Comdat Gruppe; 4. US: Lilie Shoppingpoint

## impresum

### Herausgeber, Realisation und Produktion

Banovi AG · branding. online. print.  
Bahnhofstrasse 6, 8952 Schlieren  
info@banovi.ch, www.banovi.ch

**Autoren in dieser Ausgabe:** Martin Gollmer, Linda von Euw, Philipp Meier, Charly Mettier

**Fotos:** Urheber am Foto vermerkt, falls nicht, handelt es sich um Fotos der Redaktion oder um Fotos von Partnern oder Institutionen.

**Korrektorat:** Paul Dütschler, Zürich

**Inserate:** Banovi AG, 044 500 24 22  
info@schlieremer.ch  
www.schlieremer.ch/inserate

**Erscheinungsweise:** 4 x im Jahr

**Nächste Ausgabe:** 11. September 2020

**Auflage:** 12 700 Exemplare

**Titelbild:** Das aktuelle Titelbild wurde mit einer Drohne über dem Gebiet Rietpark aufgenommen. Mai 2020, Foto: Dominic Thoma



# standpunkt

## Liebe Limmattalerinnen, liebe Limmattaler

Wie geht es Ihnen? Nachdem wir die Peak-Phase der Coronavirus-Infektionen hinter uns haben? Inmitten der «neuen Normalität»? Ich wünsche mir, dass Sie gesund sind und die aussergewöhnliche Lage bereits etwas verarbeiten konnten.

Als Spital sind wir – wie das Gesundheitswesen selbst – von der «grossen Welle» verschont geblieben. Von den wirtschaftlichen Folgen einmal abgesehen, durfte ich nebst den herausfordernden Situationen ebenso viel Positives erleben. Hilfestellungen, Dankbarkeit und ein generelles Zusammenrücken prägten unseren Arbeitsalltag.

Dieses Phänomen beobachtete ich unter unseren Mitarbeitenden genauso wie auf dem Nachhauseweg. Ebenso überwältigend waren die vielen Solidaritätsbekundungen aus der Bevölkerung, etwa von der ortsansässigen Kinderkrippe, vom Bäcker im Nachbardorf oder von ehemaligen Angestellten. Die physische Distanz hat uns emotional näher zueinander gebracht.

Ich bin stolz auf unsere Mitarbeitenden, die vielerorts über sich hinauswachsen mussten – und ich bin dankbar, dass die Limmattalerinnen und Limmattaler uns in dieser besonderen Zeit ihr Vertrauen schenkten. Dank ihnen sind die Patientenzahlen nach der «Wiedereröffnung» unserer Operationssäle und Ambulatorien wieder gestiegen und befinden sich nun, eineinhalb Monate später, beinahe wieder auf Normalniveau.

Den ersten gemeinsamen Schritt in die Zukunft konnten wir also bereits tun. Doch was erwartet uns nun? Gewiss werden uns einige Dinge weiterhin begleiten: Gesichtsmasken gab es früher nicht im Strassenbild, nun sind sie an manchen Orten Bestandteil unseres Umfelds geworden. Auch wurde uns zwischenzeitlich die Freiheit genommen, selbstbestimmt durchs Leben zu gehen. Das hat Unsicherheiten und Ängste ausgelöst, die wir so bei uns bislang nicht kannten.

Aufgrund der jüngsten Erfahrungen blicke ich dennoch zuversichtlich in die Zukunft. Das Limmattal ist dynamisch, flexibel und solidarisch. Dank dieser Eigenschaften wird es sich in der «neuen Normalität» zweifelsohne etablieren.

So wie sich das Limmattal in den vergangenen Wochen zum «Limmi» bekannte, möchte ich dieses Bekenntnis an dieser Stelle erwidern: Wir sind auch zukünftig uneingeschränkt für Sie da und behandeln Sie in gewohnt sicherer Umgebung.



So wünsche ich Ihnen weiterhin viel Gesundheit, Elan und Aufschwung und einen wunderschönen baldigen Sommer.

**Thomas Brack,**  
**Direktor Spital Limmattal**